



Schäden für die Landwirtschaft durch unterirdischen Leitungsbau

**Kurzreferat anlässlich der Informationsveranstaltung
des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbands e. V.
zur 380-kV-Erdkabelverlegung
auf der Trasse Diele-Niederrhein
Donnerstag 28. Januar 2010, 14 Uhr**

Referent: **Nico Wolbring** Dipl.-Ing. agr.
von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

www.sv-wolbring.de



Gliederung:

- Eigentum / Entschädigung
- Rechtsverlust (Grunddienstbarkeit)
- Andere Vermögensnachteile (Folgeschäden)
- Berechnungsbeispiel
- Weitere mögliche Folgeschäden
- Vergleich Freileitung





Eigentum / Entschädigung:

durch unterirdische Leitung:

- Eingriff ins Eigentum (Art. 14 GG) mit Eigentumsbeschränkung
 - sog. Teilenteignung
 - Anspruch auf Entschädigung

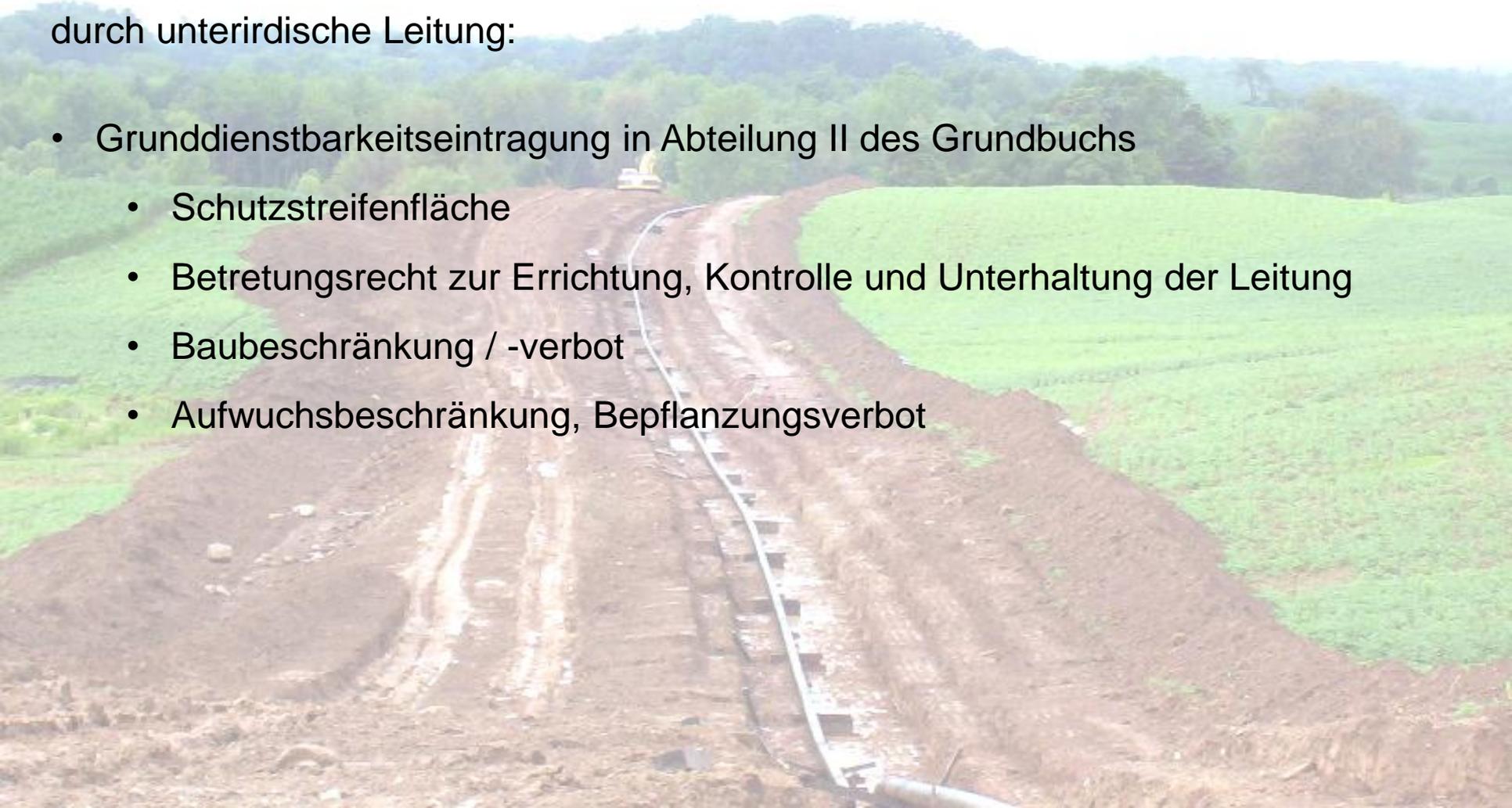




Eigentum / Entschädigung:

durch unterirdische Leitung:

- Grunddienstbarkeitseintragung in Abteilung II des Grundbuchs
 - Schutzstreifenfläche
 - Betretungsrecht zur Errichtung, Kontrolle und Unterhaltung der Leitung
 - Baubeschränkung / -verbot
 - Aufwuchsbeschränkung, Bepflanzungsverbot





Rechtsverlust (Grunddienstbarkeit):

Wertminderung durch:

- Nutzungsbeschränkungen durch Grunddienstbarkeit
- Folgeschäden durch Verlegung / Betrieb der Leitung
- Größere Gefahr weiterer Leitungen
- Mehraufwand durch die Regelung der Flur- und Folgeschäden
- Einschränkung der Beleihungsfähigkeit

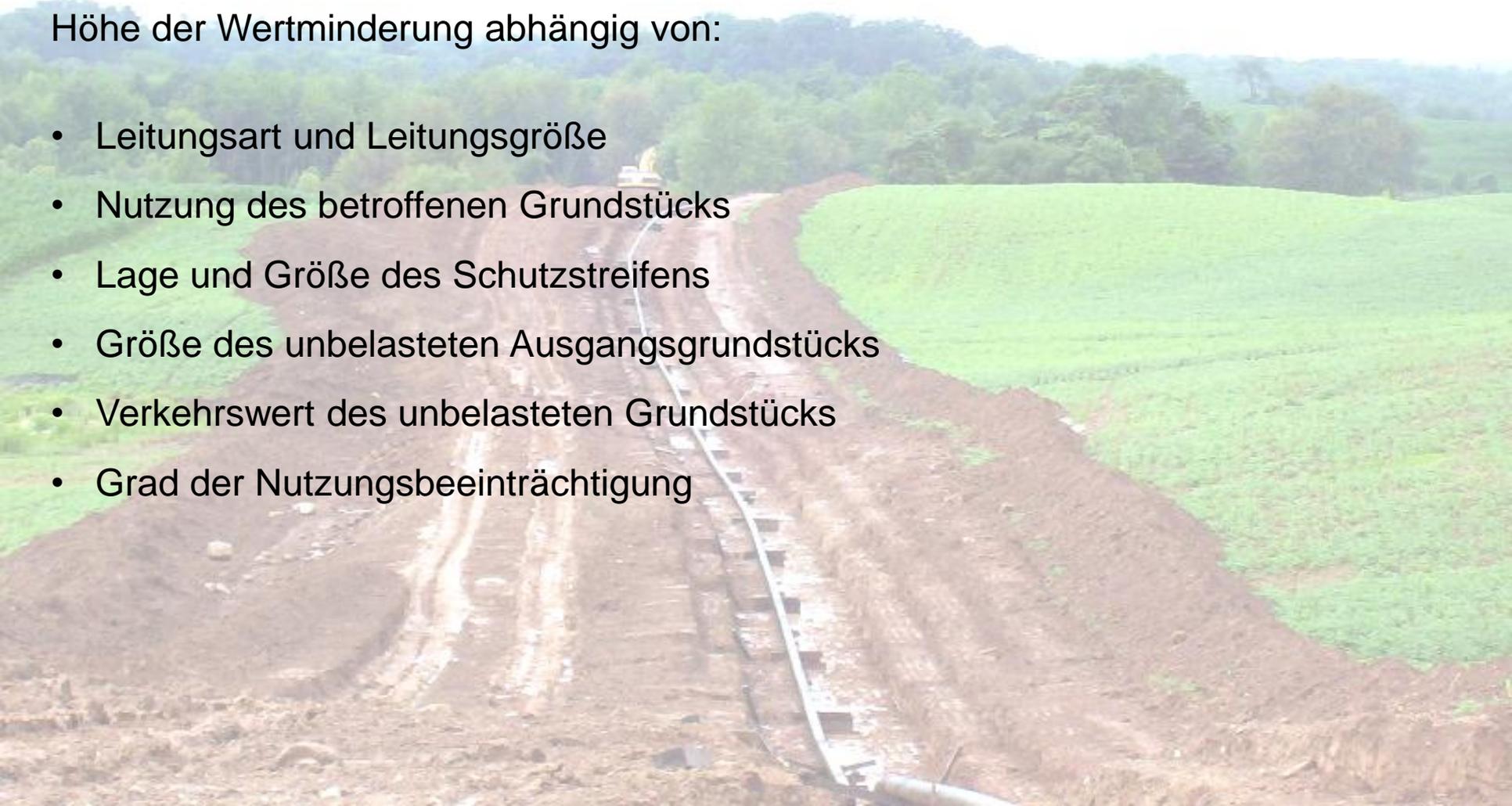




Rechtsverlust (Grunddienstbarkeit):

Höhe der Wertminderung abhängig von:

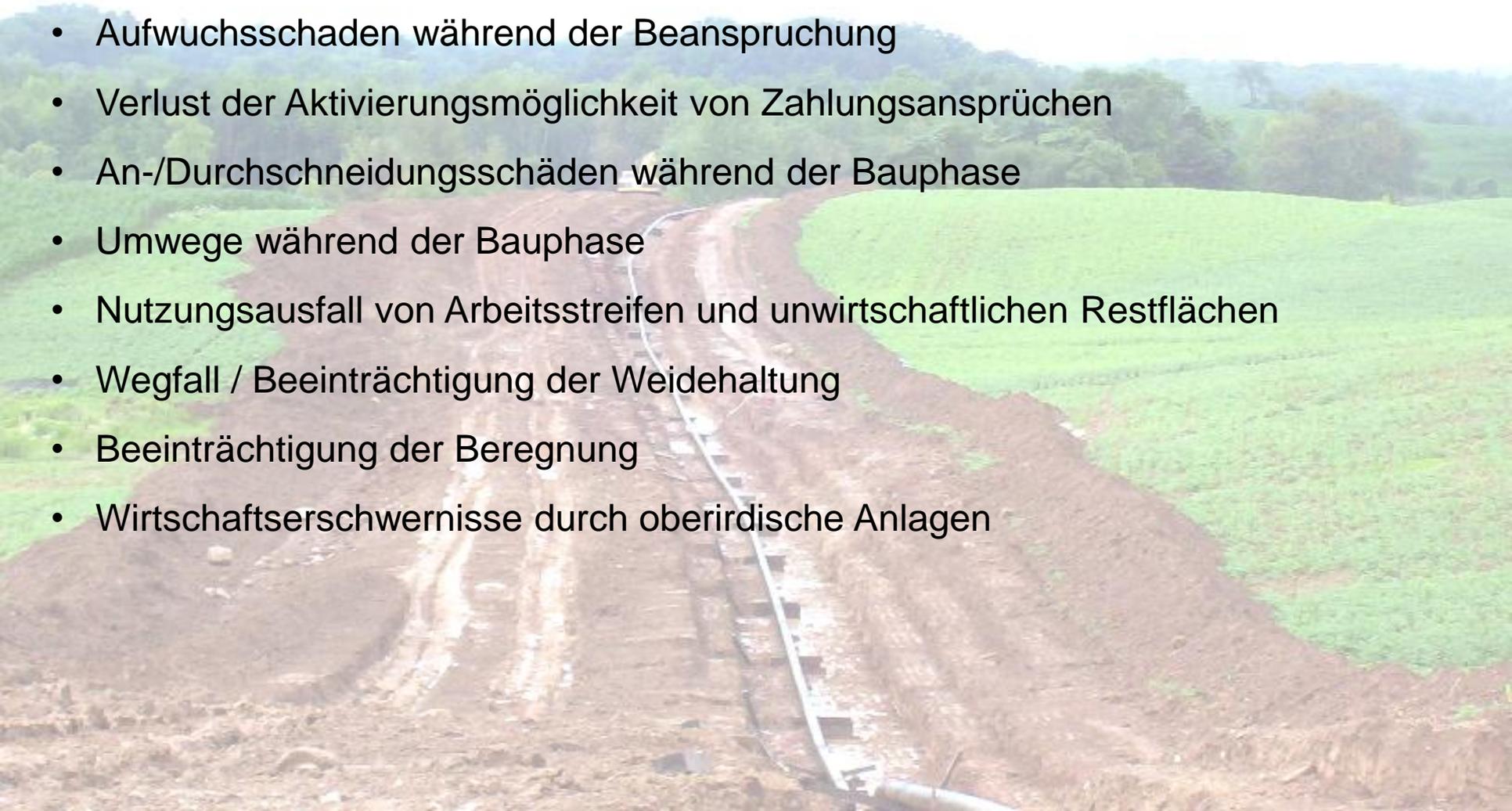
- Leitungsart und Leitungsgröße
- Nutzung des betroffenen Grundstücks
- Lage und Größe des Schutzstreifens
- Größe des unbelasteten Ausgangsgrundstücks
- Verkehrswert des unbelasteten Grundstücks
- Grad der Nutzungsbeeinträchtigung





Andere Vermögensnachteile (Folgeschäden):

- Aufwuchsschaden während der Beanspruchung
- Verlust der Aktivierungsmöglichkeit von Zahlungsansprüchen
- An-/Durchschneidungsschäden während der Bauphase
- Umwege während der Bauphase
- Nutzungsausfall von Arbeitsstreifen und unwirtschaftlichen Restflächen
- Wegfall / Beeinträchtigung der Weidehaltung
- Beeinträchtigung der Beregnung
- Wirtschafterschwernisse durch oberirdische Anlagen





Andere Vermögensnachteile (Folgeschäden):

- Folgeschäden nach dem Leitungsbau:
 - Flurschäden nach unzureichender Rekultivierung
 - Mindererträge durch Störung des Bodengefüges
 - Schäden an Drainagen
- Schadensminderungspflicht
- Verbot der Doppelentschädigung



Informationsveranstaltung zur 380 kV-Erdkabelverlegung auf der Trasse Diele - Niederrhein



Beispiel 1:

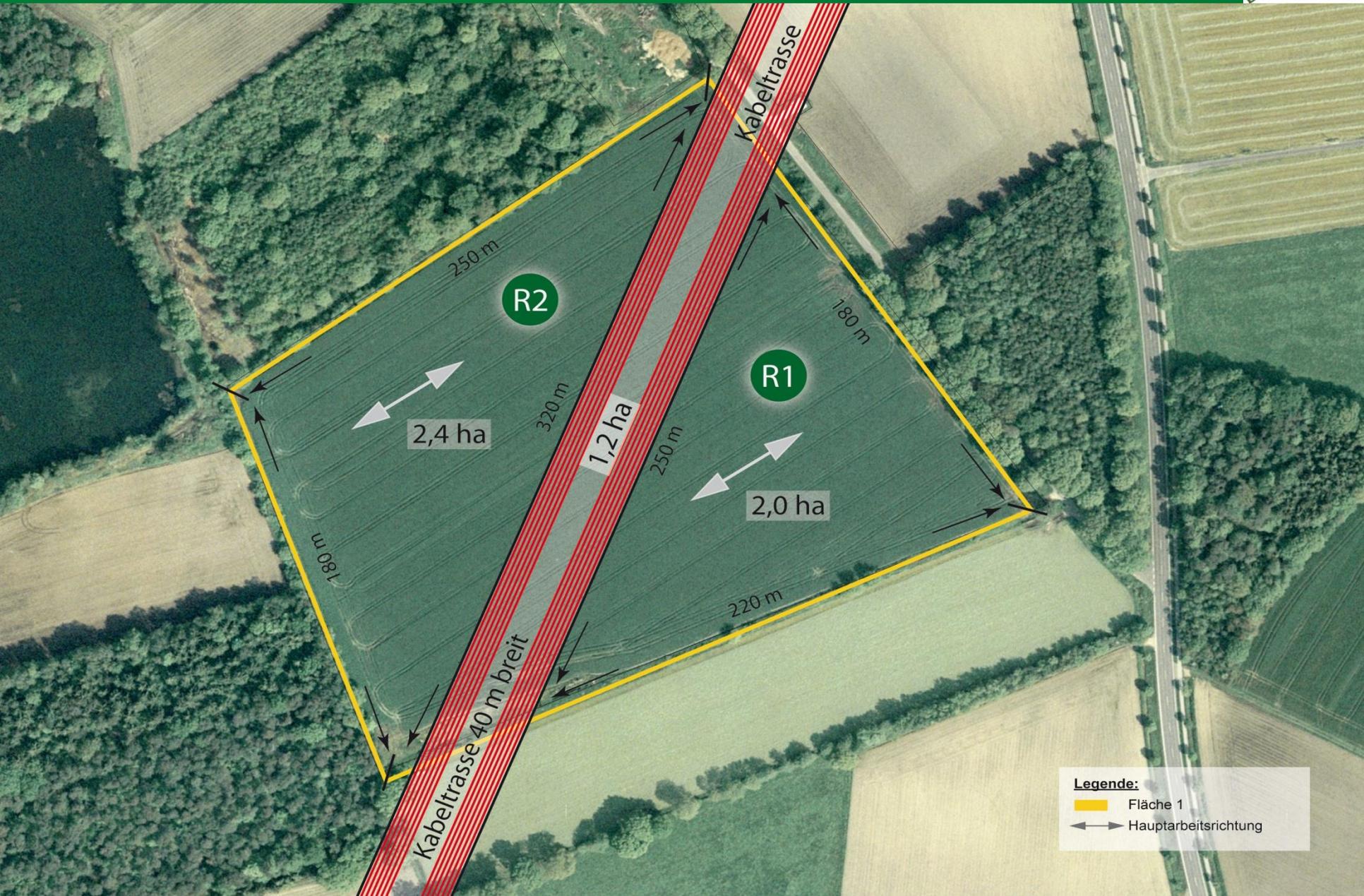
- Kultur Körnermais
- Inanspruchnahme im Juni
- Bauzeit 5 Monate



Legende:

- Fläche 1
- Hauptarbeitsrichtung

Informationsveranstaltung zur 380 kV-Erdkabelverlegung auf der Trasse Diele - Niederrhein



Legende:
Fläche 1
Hauptarbeitsrichtung

Informationsveranstaltung zur 380 kV-Erdkabelverlegung auf der Trasse Diele - Niederrhein



<u>Fläche 1</u>	<u>betroffene Fläche</u>	<u>Betrag je ha</u>	<u>Fläche in ha</u>	<u>Betrag Fläche gesamt</u>
Aufwuchsschaden / entgangener Deckungsbeitrag	Arbeitsstreifen	1.200 €	1,2	1.440 €
einsparbare Kosten	Arbeitsstreifen	- 150 €	1,2	- 180 €
Verlust der Aktivierungsmöglichkeit von ZA	Arbeitsstreifen	267 €	1,2	320 €
Durchschneidungsschaden	R1	289 €	2,0	578 €
Durchschneidungsschaden	R2	219 €	2,4	526 €
Umwege				
Nutzungsausfall unwirtschaftliche Restfläche				
verbleibende Flurschäden	Arbeitsstreifen	100 €	1,2	120 €
Mindererträge in den Folgejahren (1 Ernte in 3 Jahren)	Arbeitsstreifen	1.200 €	1,2	1.440 €
Folgeschäden insgesamt				4.244 €

Informationsveranstaltung zur 380 kV-Erdkabelverlegung auf der Trasse Diele - Niederrhein



Beispiel 2:

- Kultur Speisekartoffeln
- Inanspruchnahme im Juni
- Bauzeit 5 Monate



Legende:

- Fläche 2
- Hauptarbeitsrichtung

Informationsveranstaltung zur 380 kV-Erdkabelverlegung auf der Trasse Diele - Niederrhein



Informationsveranstaltung zur 380 kV-Erdkabelverlegung auf der Trasse Diele - Niederrhein

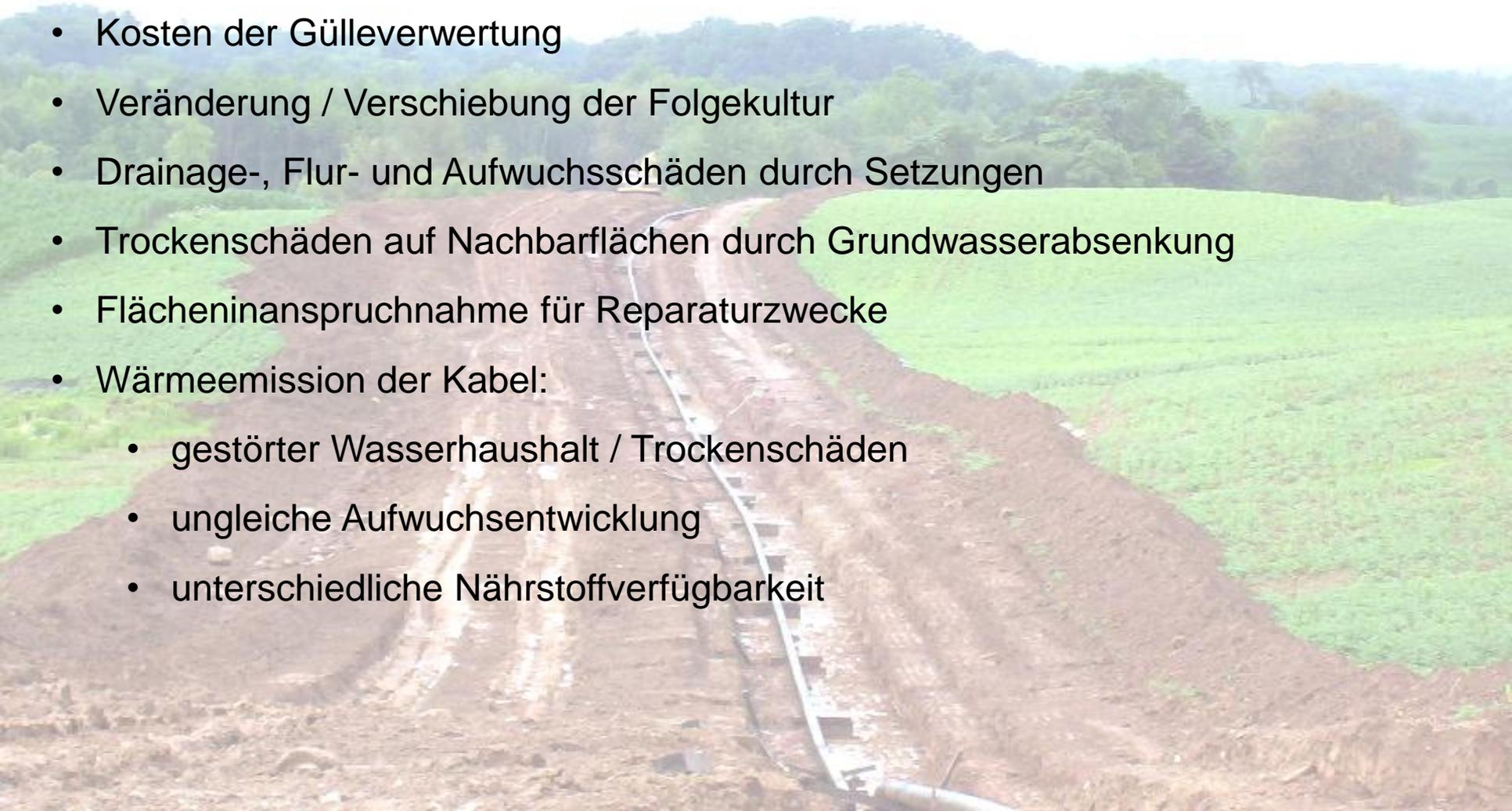


<u>Fläche 2</u>	<u>betroffene Fläche</u>	<u>Betrag je ha</u>	<u>Fläche in ha</u>	<u>Betrag Fläche gesamt</u>
Aufwuchsschaden / entgangener Deckungsbeitrag	Arbeitsstreifen	4.500 €	0,9	4.050 €
einsparbare Kosten	Arbeitsstreifen	- 500 €	0,9	- 450 €
Verlust der Aktivierungsmöglichkeit von ZA	Arbeitsstreifen	267 €	0,9	240 €
Durchschneidungsschaden	R1			- €
Durchschneidungsschaden	R2	639 €	1,3	831 €
Umwege				
Nutzungsausfall abgeschnittene Restfläche	R1	4.000 €	0,9	3.600 €
verbleibende Flurschäden	Arbeitsstreifen	100 €	0,9	90 €
Mindererträge in den Folgejahren (1 Ernte in 3 Jahren)	Arbeitsstreifen	1.200 €	0,9	1.080 €
Folgeschäden insgesamt				9.442 €



Weitere mögliche Folgeschäden:

- Kosten der Gülleverwertung
- Veränderung / Verschiebung der Folgekultur
- Drainage-, Flur- und Aufwuchsschäden durch Setzungen
- Trockenschäden auf Nachbarflächen durch Grundwasserabsenkung
- Flächeninanspruchnahme für Reparaturzwecke
- Wärmeemission der Kabel:
 - gestörter Wasserhaushalt / Trockenschäden
 - ungleiche Aufwuchsentwicklung
 - unterschiedliche Nährstoffverfügbarkeit





Weitere mögliche Folgeschäden:

- Kosten der Gülleverwertung
- Veränderung / Verschiebung der Folgekosten
- Drainage-, Flur- und Aufwuchsschäden
- Trockenschäden auf Nachbarflächen durch
- Flächeninanspruchnahme für Reparaturarbeiten
- Wärmeemission der Kabel:
 - gestörter Wasserhaushalt / Trocker
 - ungleiche Aufwuchsentwicklung
 - unterschiedliche Nährstoffverfügbarkeit





Vergleich Freileitung:

- Grunddienstbarkeit Schutzstreifen
- Aufwuchsschaden zur Masterrichtung (ggf. mit Zuwegung)
- Bewirtschaftungerschwernis Maststandort

Beispiel 380 kV Freileitung:

- | | |
|--|----------------|
| • Aufwuchsschaden (Montagefläche 40 x 60 m) = | 288 € |
| • Aufwuchsschaden Zuwegung (1.000 m ²) = | 120 € |
| • <u>Entschädigung Maststandort (10 m x 10 m) =</u> | <u>2.500 €</u> |
| Folgeschäden gesamt = | 2.908 € |